



*„Ein Filmeditor spielt auf der Klaviatur des Lebens. Manchmal schnell, manchmal langsam - mit all den Tonarten, die das Leben zu bieten hat. Ein guter Schnittmeister erzeugt Musik mit Bildern und Geräuschen, die das Herz des Publikums erreicht, es verändert und sie niemals vergessen lässt.“*

## Jessica Ehlebracht | Filmeditorin [BFS] | Kurzbiografie

Jessica Ehlebracht, aufgewachsen in Norddeutschland, studierte Interdisziplinäre Kunst in den Niederlanden, bevor sie nach ihrem Diplom beschloss, Filmeditorin zu werden.

Praktika in der arte-Redaktion des ZDF und im Studio Babelsberg folgten, bis sie ihre Ausbildung als Schnittassistentin bei Stefan Beckers - timeline postproduction services in Berlin begann. Hier sammelte sie Erfahrung mit namhaften, abendfüllenden Filmproduktionen wie Wolfgang Beckers GOOD BYE, LENIN!, bis sie Anfang 2000, nach Abschluss der Weiterbildung FILMMONTAGE an der Internationalen Filmschule, Köln, ihre freiberufliche Karriere als Filmeditorin startete.

Jessica Ehlebracht lebt in Berlin. Ihr Interesse gilt der Montage von Dokumentar- und Spielfilmen gleichermaßen. Neben ihrer freiberuflichen Arbeit als Filmeditorin war sie über 12 Jahre am Aufbau der Yangon Film School in Myanmar beteiligt und bildete dort zahlreiche Studenten im Filmschnitt aus. Die Verdienste der Schule wurden 2015 mit dem „Nobelpreis der Künste“, dem Praemium Imperiale geehrt.

2007 bekam der von Jessica Ehlebracht geschnittene Dokumentarfilm INTO THE RING einen Heinrich Boell Foundation Award und der Kurzfilm DER FÄHRMEISTER gewann den Deutschen Kurzfilmpreis in Silber. 2011 erhielt KAP DER STÜRME – LAND DER HOFFNUNG einen intermediate-globe Gold Award. Der abendfüllende Dokumentarfilm JONATHAN wurde 2012 mit dem Sonderpreis der Jury beim Darßer NaturfilmFestival, sowie 2013 mit dem Children Earth Vision Award, Japan ausgezeichnet. Eine Gold World Medal gab es 2016 bei den New York Film Festivals für DER VIETNAMKRIEG – GESICHTER EINER TRAGÖDIE.

Jessica Ehlebracht ist Mitglied im Bundesverband Filmschnitt (BFS) und in der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (AG DOK).

2018 ließ sie sich an der Master School Drehbuch, Berlin zur Dramaturgin weiterbilden.